



Beobachtungszeitraum: 29.06. - 05.07.2019

Käfer, Käfer, Käfer ...

Die Schwärmaktivität erreicht dank der zunehmenden F1-Käferausflüge vielerorts ihren vorläufigen Höhepunkt – Fangzahlen von >3000 Buchdrucker / Falle sind derzeit häufig anzutreffen. Demzufolge ändert sich auch nichts an der bisherigen Devise: nur ein intensives wöchentliches Befallsmonitoring verhindert eine großflächige Befallsausbreitung im Spätsommer.

Aktuelle Situation

Die weiterhin sehr hohen Buchdrucker-Fangzahlen an den Monitoringstandorten im Nordschwarzwald (Abb. 1), verbunden mit den steigenden Jungkäfer-Anteilen in den Fallen, lassen vermuten, dass der erste Schwärmhöhepunkt der frühen F1-Käfer erreicht ist. Vielerorts übertreffen die Fangzahlen die bisherigen Werte (z.B. max. ~10.000 Buchdrucker / Falle am Schliffkopf und in Ellbach West, Tab. 1), und lassen somit das Befallsrisiko weiter ansteigen.

Der Kupferstecher-Anflug in den vergangenen Wochen war im Vergleich dazu eher etwas verhalten (max. ~20.000 Kupferstecher / Falle, Abb. 2); hier liegen die Fangzahlen im Durchschnitt im Gegensatz zum Buchdrucker leicht unter den letztjährigen.

Unter der Rinde der Fichten im NLP-Umfeld entwickeln sich derzeit alle Buchdruckerstadien, je nachdem wann und von welcher Generation die Brut angelegt wurde (Abb. 1 unten) – ein Umstand, der einen weitgehend kontinuierlichen Ausflug über den verbleibenden Sommer erwarten lässt.

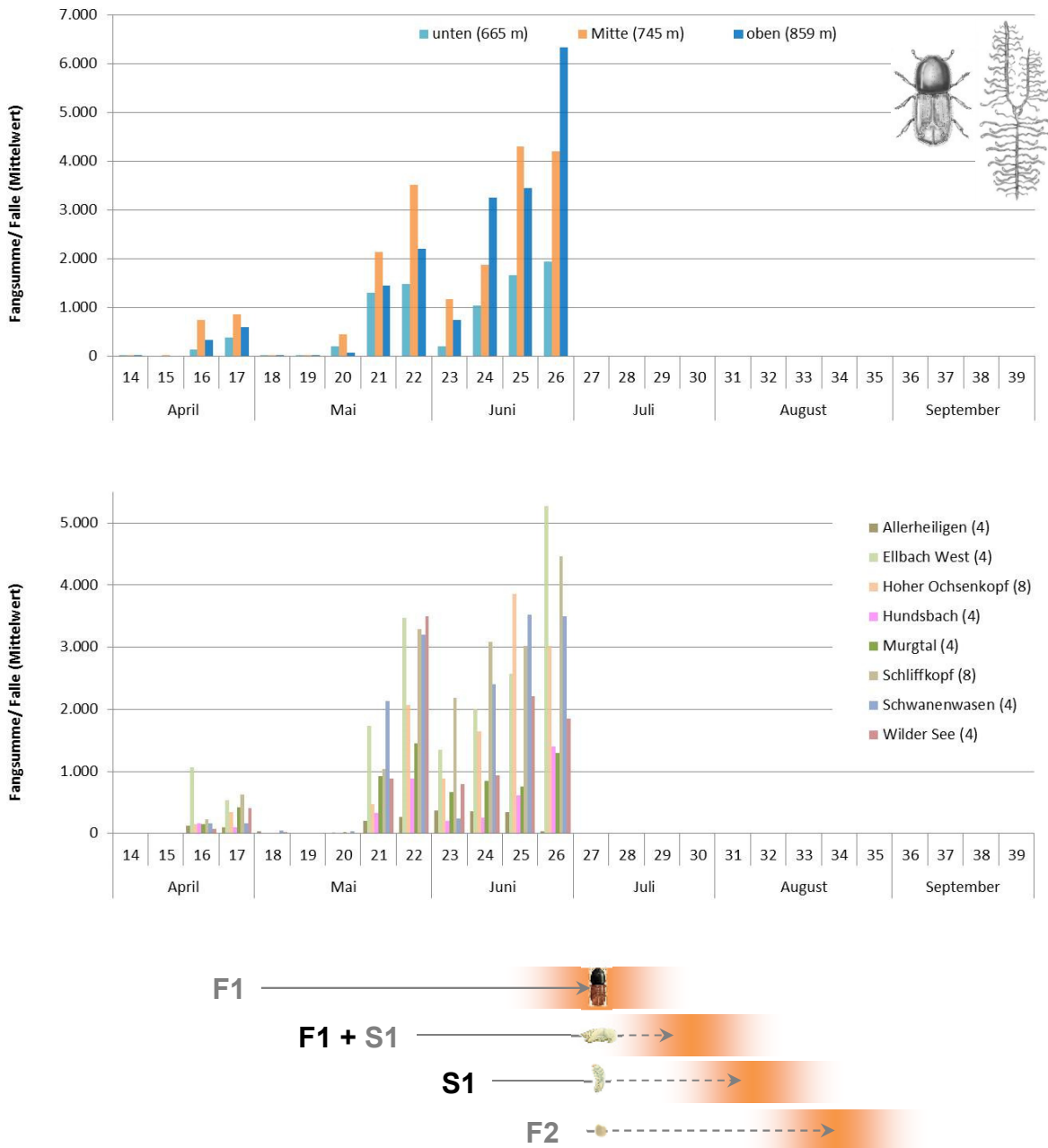


Abb. 1: Buchdrucker-Schwärmverlauf 2019 auf den FVA-Monitoringflächen im Tonbachtal bei Baiersbronn (oben; Mittelwert aus 3 Fallen / Standort; 26. KW = Flugwoche; Zeichnung: Wald und Holz NRW) sowie im NLP-Pufferstreifen (Mitte; Mittelwerte aus 4 bzw. 8 Fallen / Standort; 26. KW = Flugwoche; Einzelwerte siehe Tab. 1). Unten sind die derzeit anzutreffenden Entwicklungsstadien Ei, Larve, Puppe und Jungkäfer dargestellt, die Pfeile symbolisieren die (z.T. abgeschätzte) Entwicklung auf der Zeitachse der Diagramme, die orangenen Balken die wahrscheinlichen Schwärmerperioden (F = Filialgeneration, S = Geschwisterbrut, grau = Frühschwarm, schwarz = Hauptschwarm).

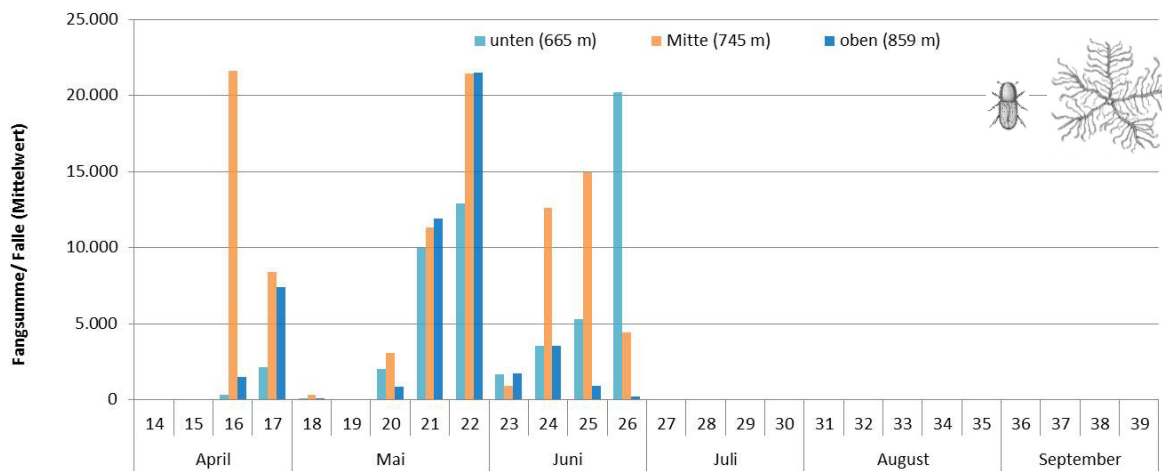


Abb. 2: Kupferstecher-Schwärmverlauf 2019 auf den FVA-Monitoringflächen im Tonbachtal bei Baiersbronn (Mittelwert aus 3 Fallen / Standort; 26. KW = Flugwoche; Zeichnung: Wald und Holz NRW)

Ausblick

Hier gibt es vorläufig keine Änderungen: sommerliche Temperaturen, weitgehend gewitterfrei – das bedeutet, die Borkenkäfer können sich weiterhin rasch entwickeln und ausschwärmen; sie hinterlassen aber aufgrund der ausbleibenden Niederschläge auch besser sichtbar ihre Bohrmehl-Spuren! Der F1-Hauptschwarm ist ab Mitte Juli zu erwarten. Der Entwicklungsrückstand aufgrund des kühlen Frühjahres ist durch den warmen Juni aktuell aufgeholt, aus phänologischer Sicht wird 2019 voraussichtlich ähnlich wie die Jahre 2013-2017 ein „durchschnittliches“ Jahr werden.

Handlungsempfehlungen

Seit nunmehr 6 Wochen herrscht bezüglich frischem Stehendbefall Daueralarm – **das wöchentliche Befallsmonitoring ist weiterhin und voraussichtlich noch bis Ende August überall essentiell**, um das Schadausmaß in der aktuellen Kalamitätssituation in Grenzen zu halten. Noch sind derzeit die frühen Befallssymptome dominierend (Bohrmehl, Harztropfen am Kronenansatz, evtl. schon Harzfluss, Spechtabschläge); ab jetzt wird man aber auch schon erste Kronenverfärbungen und Nadelverlust an den Befallsbäumen wahrnehmen können. Befall ist aufgrund der hohen Temperaturen zunehmend im Bestandesinneren zu erwarten.

Nochmal der Hinweis: Die **Holzpolter mit F1-Befall sollten unbedingt bis spätestens Mitte Juli abgefahren werden**, da ansonsten der Ausflug der Käfer droht.

Tab. 1: Einzelauflistung der Fangzahlen des Monitoringnetzes im NLP-Pufferstreifen

KW	April		Mai				Juni		Gesamt
	Summe	Summe	22	23	24	25	Summe	26	
Allerheiligen	884	983	1050	1500	1418	1360	5328	160	7355
29	128	331	300	200	145	60	705	20	1184
30	180	132	100	200	63	20	383	10	705
31	200	472	450	600	550	80	1680	80	2432
32	376	48	200	500	660	1200	2560	50	3034
Ellbach West	6412	7067	13880	5400	8000	10280	37560	21080	72119
37	1160	1036	3040	320	200	440	4000	2240	8436
38	920	816	4000	1680	2600	4040	12320	4840	18896
39	3172	4069	4480	2000	2800	2240	11520	9600	28361
40	1160	1146	2360	1400	2400	3560	9720	4400	16426
Hoher Ochsenkopf	3952	3806	16570	7090	13160	30900	67720	24110	99588
5	1210	1015	1820	570	1220	3080	6690	3250	12165
6	1260	1271	2350	820	1830	3620	8620	3300	14451
7	520	294	3680	2120	2400	7160	15360	3400	19574
8	95	60	2360	1680	2600	5440	12080	3800	16035
9	218	405	1840	400	1000	3040	6280	3180	10083
10	240	427	1560	520	1480	3200	6760	2980	10407
15	184	162	1240	400	1180	2840	5660	2200	8206
16	225	172	1720	580	1450	2520	6270	2000	8667
Hundsbach	1103	1345	3540	810	1040	2480	7870	5600	15918
1	440	263	720	120	300	560	1700	1560	3963
2	205	322	1720	250	380	960	3310	2160	5997
3	193	355	600	80	180	360	1220	1040	2808
4	265	405	500	360	180	600	1640	840	3150
Murgtal	2300	3863	5800	2640	3360	3000	14800	5200	26163
21	180	978	1080	680	1200	720	3680	1600	6438
22	760	1622	1600	1080	400	480	3560	1000	6942
23	920	1039	2600	600	1080	1200	5480	1200	8639
24	440	224	520	280	680	600	2080	1400	4144
Schliffkopf	6939	8444	26300	17500	24700	24120	92620	35686	143689
33	411	844	8400	4000	5600	8200	26200	10520	37975
34	27	1	2400	2100	1700	2520	8720	4920	13668
35	677	747	2300	1200	4000	3440	10940	8560	20924
36	826	1206	5000	2300	3200	2600	13100	4880	20012
41	1320	1573	1200	1500	1200	1280	5180	2080	10153
42	1092	1152	1000	1200	1600	680	4480	86	6810
43	2160	2822	4000	4100	5600	3520	17220	2800	25002
44	426	99	2000	1100	1800	1880	6780	1840	9145
Schwanenwasen	1363	8931	12800	950	9600	14100	37450	14000	61744
17	205	258	400	150	1200	1600	3350	2000	5813
18	251	304	1200	200	2400	3200	7000	2000	9555
19	400	4280	4000	300	2000	4000	10300	4000	18980
20	507	4089	7200	300	4000	5300	16800	6000	27396

Wilder See	1960	3706	13960	3160	3760	8820	29700	7400	42766
25	200	634	1440	600	1000	1280	4320	1800	6954
26	320	990	2840	200	360	620	4020	1000	6330
27	600	619	4480	1080	1520	3280	10360	2040	13619
28	840	1463	5200	1280	880	3640	11000	2560	15863
Gesamtergebnis	24913	38145	93900	39050	65038	95060	293048	113236	469342

verantwortlich für diesen Newsletter:

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg
Abteilung Waldschutz, Wonnhaldestraße 4, D-79100 Freiburg i. Br.

Kontakt: Markus.Kautz@forst.bwl.de